

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 94 (1987)

**Heft:** 10

**Vorwort:** Lupe

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Lupe

## Warum?

Mutti, warum ist das Feuer heiss? Warum können die Blumen nicht fliegen? Warum scheint die Sonne nachts nicht? Warum sieht man den Mann im Telefon nicht? Warum fahren die Häuser so schnell am Auto vorbei? – Wer sich mit kleinen Kindern unterhält, weiss, wie unermüdlich sie fragen können. Lästig, wenn wir gerne etwas anderes tun möchten, oder wenn die Kinder schlafen sollten. Anregend, aufschlussreich und oft ergötzlich, wenn wir Zeit und Lust haben, auf die Fragen zu hören, sie verstehen zu wollen und Antworten zu finden, die der Frage und dem Kind gerecht werden.

Das Kind erreicht mit seinem Fragen Verschiedenes. Es lenkt die Aufmerksamkeit der Erwachsenen auf sich. Es kann ein Gespräch immer weiterziehen. Und dabei lernt es die Welt verstehen, durch den Inhalt der Antworten, und durch die Art, wie der Erwachsene überlegt und antwortet.

Kinder fragen spontan. Erwachsene fragen auch. Weil sie schon mehr wissen, gehen viele ihrer Fragen tiefer. Sie wollen der Sache auf den Grund gehen, Ursachen und Zusammenhänge verstehen, den Sinn finden. Warum gibt es Leiden, Krieg, Ungerechtigkeit? Warum verstehen Menschen einander nicht besser? Daneben gibt es das Fragen des Stärkeren, der den andern verhöhrt, ihn blossstellen, anklagen, in die Enge treiben, ihm eine Falle stellen will. Warum kommst Du so spät nach Hause? Warum hast Du nicht vorher gefragt? Warum haben Sie uns das verschwiegen? Warum haben Sie uns im Stich gelassen?

Wer ehrlich fragt, öffnet sich, ist bereit zu hören und sich von der Antwort selbst wieder in Frage stellen zu lassen. Es ist gar nicht einfach, immer die richtigen Fragen zu stellen. Auf eine an sich korrekte Antwort hartnäckig weiterzufragen, um von der Oberfläche, von scheinbaren Ursachen, auf das Wesentliche zu stossen. Es braucht Mut, gegenüber Experten kritische Fragen zu stellen. Oder weiterzufragen, nachdem uns alle zu verstehen geben, dass die Sache für sie klar und damit erledigt ist.

Nicht alles im Leben lässt sich erklären. Manchmal, wenn es um menschliche Beziehungen geht, ist Schweigen besser als Fragen. Schade wäre es jedoch, wenn wir das Fragen ganz verlernen würden, abgestumpft durch die vielen Antworten von Mitmenschen und Massenmedien auf Fragen, die wir gar nie gestellt haben. In Forschung und Technik, in Wirtschaft und Politik, in unserem persönlichen Leben und im Freundeskreis können die richtigen Fragen den Fragesteller und den Gefragten weiterbringen. Warum also fragen wir nicht?